

Programm

zur Kommunalwahl
am 12.09.2021 in Laatzen

Zukunft wird vor Ort entschieden



www.fdp-laatzen.de

Inhaltsverzeichnis

- 1. Unsere Überzeugungen und Grundsätze** **Seite 3**
- 2. Unsere Ideen für mehr Chancengerechtigkeit** **Seite 4**
- 3. Die FDP will die Verwaltung zukunftsfähiger aufstellen** **Seite 6**
- 4. In welchen Bereichen wir in Laatzen investieren wollen** **Seite 8**
- 5. Was die FDP für mehr Sauberkeit in der Stadt tun will** **Seite 8**
- 6. Unsere Ideen für mehr Nachhaltigkeit in der Umwelt** **Seite 9**
- 7. Wir wollen die Kulturförderung in Laatzen stärken** **Seite 9**
- 8. Unsere Ideen zur Mobilität der Menschen in Laatzen** **Seite 10**
- 9. Wir wollen die städtischen Finanzen sanieren** **Seite 11**
- 10. Wir wollen die soziale Lage der Menschen verbessern** **Seite 12**
- 11. Unsere Ideen zur Unterstützung der Wirtschaft in Laatzen** **Seite 13**
- 12. Freizeitangebote für Menschen jeden Alters fördern** **Seite 13**
- 13. Was wir für die Menschen noch erreichen wollen** **Seite 13**
- 14. Unsere Vorstellungen von guter Kommunalpolitik** **Seite 15**
- 15. Gründe dafür, die FDP in Laatzen zu wählen** **Seite 15**
- 16. So wählen Sie richtig** **Seite 16**

Dieses Wahlprogramm wurde von der Mitgliederversammlung des Stadtverbandes Laatzen der FDP am 02.06.2021 beschlossen.

1. Unsere Überzeugungen und Grundsätze

Die **Leistungsbereitschaft** jedes Einzelnen ist für uns Liberale die Grundlage für Freiheit, Selbstbestimmung und Wohlstand in einer Gesellschaft. Hierzu bedarf es entsprechender Rahmenbedingungen und Anreize, damit die Bürgerinnen und Bürger bereit sind, sich durch Ihre finanziellen und persönlichen Leistungen in die Gemeinschaft einzubringen.

Gelebte **Solidarität und Verantwortungsübernahme der Menschen** in unserer Stadt sind wichtige Grundlagen dafür, dass wir in der Lage sind, denen die Hilfe brauchen, diese auch zu geben. Wir Liberale vertreten und stärken die gesellschaftliche Mitte in Laatzen. Vernunft und Aufklärung, Friede und Demokratie sind die bestimmenden Werte für uns.

Demokratie lebt vom freien Meinungs austausch. Wir bauen daher auf Vielstimmigkeit, Toleranz und die Kraft der Argumente und wollen nicht die Diffamierung von Andersdenkenden und wenden uns gegen einen Konformitätsdruck in der Gesellschaft. Kritik zu äußern, Minderheiten zu schützen und gegensätzliche Gedanken zuzulassen, sind uns zentrale Anliegen. Wir diskutieren, was die Bürgerinnen und Bürger von der Stadt erwarten können und was die Stadt von ihren Bürgerinnen und Bürgern fordern kann. Eine Gesellschaft von freien Menschen muss in der Lage sein, bestimmte **Aufgaben auch ohne städtisch geregelte Verfahren zu erledigen.**

Die FDP will mithelfen, Chancen zu schaffen und zu nutzen. Freiheit ist für uns Liberale wichtig, damit sich die Bürgerinnen und Bürger entfalten können. Wir wollen einen Rahmen schaffen, der die Zukunft unserer Gesellschaft sichert und es allen Menschen ermöglicht, **ihre Lebensziele zu verwirklichen und nach ihrem persönlichen Glück zu streben.** Was die Bürgerinnen und Bürger in eigener Verantwortung entscheiden können, müssen sie auch entscheiden dürfen. Wo die Menschen staatliche Entscheidungen und kommunales Handeln brauchen, müssen diese effektiv und im Sinne der Interessen der Menschen getroffen und umgesetzt werden.

Wir kennen nicht auf alle Fragen, die sich in den kommenden Jahren in der Kommunalpolitik in Laatzen stellen, die Antworten. Wir legen daher in diesem Programm unsere grundsätzlichen **Überzeugungen und Lösungsansätze** für bekannte Probleme dar. In den nächsten fünf Jahren stellen sich zum Beispiel die folgenden Fragen:

- Wie integrieren wir alle Menschen in unsere Gesellschaft? Wie fördern wir Inklusion und wie verhindern wir Ausgrenzungen?
- Wie organisieren wir soziale Solidarität in Zeiten, in denen die Finanzen der Stadt Laatzen für Infrastrukturaufgaben und Erhaltungsaufwendungen gebraucht werden?
- Wie schaffen wir einen gerechten Ausgleich zwischen den Interessen der Menschen, die Steuern zahlen und den Interessen, für die Steuermittel ausgegeben werden?

Wir stellen den **Wert der individuellen Freiheit in den Mittelpunkt unseres Bemühens**. Der Wert dieser individuellen Freiheit hat Priorität, weil die Gewährleistung der Freiheit Zweck des Staates ist. Daher müssen alle Einschränkungen der privaten Lebensführung in örtlichen Satzungen sorgfältig begründet werden. **Die Regelungsdichte muss überschaubar bleiben**.

Dort aber, wo Gefahren für die Menschen drohen, muss ein starker Staat gezielt gegensteuern. Freiheitsorientierte Politik unterstützt staatliche Aktivität für die **Durchsetzung eines Ordnungsrahmens**. Gleichzeitig muss aber Machtmissbrauch, Schaden für die Umwelt und für nachfolgende Generationen so weit wie möglich ausgeschlossen werden.

Wir wollen **keine Gefälligkeitsdemokratie**, bei der die Stadt vorgibt, den Menschen alle Probleme abnehmen zu können. Wir wollen Menschen durch kommunalpolitische Entscheidungen stärken, ihre **Probleme zunächst aus eigener Kraft selbst zu lösen**. Bei den Menschen aber, die sich aufgrund ihrer sozialen oder finanziellen Lage nicht selbst helfen können, trägt die städtische Gemeinschaft Verantwortung zur Hilfe. Ebenso ist es bei Problemstellungen, die die Leistungsfähigkeit des Einzelnen übersteigen.

2. Unsere Ideen für mehr Chancengerechtigkeit

Wir wollen politische Entscheidungen treffen, die **Chancen schaffen und Aufstieg** für unsere Kinder und Jugendlichen ermöglichen. Bildung ist der Schlüssel zum persönlichen Erfolg. Sie legt bereits bei unseren Jüngsten den Grundstein für zukünftige Aufstiegschancen. Wir wollen gute Voraussetzungen für die **besten Bildungschancen** in Laatzen erhalten und schaffen. Deshalb fordern wir:

- Je unübersichtlicher die Welt wird, desto mehr müssen wir die **Familie stärken**. Sie gehört zu der Bedingung, die jeder beeinflussen kann und die den Menschen Sicherheit bietet. Die Stärkung familiärer Strukturen und vielfältige Hilfen für belastete Familien gehören zu einer sozialen Stadt. Insbesondere muss die **Sprachförderung** für Kinder und Eltern in den Familien verbessert werden.
- Familienpolitik muss sich nach den Bedürfnissen der Menschen richten. Die regelmäßig durchgeführten Befragungen von Eltern zu den Angeboten der Kinderbetreuung sollen fortgesetzt werden. Die von Eltern geäußerten Wünsche nach verschiedenen Betreuungsformen und -zeiten müssen berücksichtigt werden.
- Unser Ziel ist es, in Laatzen für Kinder unter drei Jahren eine **bedarfsgerechte Betreuungsquote zu erreichen**. Das bestehende Angebot an Kin-



derkrippenplätzen muss daher weiter bedarfsgerecht ausgebaut werden. Die damit verbundenen Aufwendungen und Investitionen müssen durch das Land und den Bund gefördert werden.

- Neu zu errichtende Kindertagesstätten sollen an freie Kita-Träger vergeben werden, um den Eltern eine Wahlmöglichkeit für verschiedene Erziehungsziele zu geben.
- Die Angebote zur Sprachförderung in den Kindertagesstätten müssen dauerhaft durch das Land finanziert werden. Der Einsatz von Familienhebammen zur Unterstützung sozial benachteiligter Erziehungsberechtigter muss weiterhin durch die Stadt organisiert werden.
- Städtische Jugendarbeit ist teurer als freie Jugendarbeit. Daraus gilt es, Konsequenzen zu ziehen. Wir fordern daher die Stärkung der Jugendarbeit von Vereinen und Kirchen. Mittel, die hier zur Unterstützung ausgegeben werden, mindern mittelfristig die staatlichen Zuschüsse bei der Reparatur von Familienproblemen.
- Die FDP setzt sich in Laatzen dafür ein, alle Schulen, vorrangig zunächst die Grundschulen, zu echten **Ganztagschulen** mit diversen Sport- und Kulturangeboten unter Einbindung der örtlichen Vereine auszubauen. Schulen und Vereine sollen gemeinsam den Ganztagsbereich vielfältig gestalten. Unser Ziel ist es zu prüfen, inwieweit einzelne Kurse oder sogar Bestandteile der Grundausbildung der Feuerwehr, des DRK, des THW usw. im Rahmen von Projekten, als Wahlfächer oder in Arbeitsgemeinschaften in den Schulen angeboten werden können.



- Die FDP setzt sich für moderne gepflegte, funktionsfähige und freundlich gestaltete Schulgebäude ein. Die COVID-19-Pandemie hat deutlich gemacht, wie wichtig digitaler Unterricht ist. Damit die Vorteile des digitalen Unterrichts auch im Präsenzunterricht genutzt werden können, muss jede Schule mit einem **Glasfaseranschluss** und einem **leistungsstarken WLAN-Netz** ausgestattet werden. Die digitale Ausstattung von Schulen in Form von Tablett-Klassen oder **digitalen Lernplattformen** ist für uns ein überfälliger Schritt. Damit sich die Lehrerinnen und Lehrer auf ihre eigentliche Arbeit konzentrieren können, möchten wir ein ausreichendes Support-Angebot in den Schulen etablieren, um zu verhindern, dass Lehrkräfte als Systemadministratoren fungieren müssen.
- Wer ein Buch liest erweitert nicht nur seinen Horizont, sondern kann auch seinen Wortschatz vergrößern sowie Ausdruck und Leseverständnis verbessern. Bücher sind aber noch viel

mehr als bloße Vermittler von Wissen. Deshalb wollen wir an jeder Schule, insbesondere an den Grundschulen, **für eine Schulbücherei sorgen oder die Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei weiter fördern.**

- Mit zunehmender zeitlicher Distanz zur NS-Zeit wird es in Schulen bald nicht mehr möglich sein, Zeitzeuginnen und Zeitzeugen im Unterricht zu erleben. Wir setzen uns deshalb für neue **Konzepte schulischer Erinnerungskultur** ein. Neben Besuchen von Konzentrationslagern und Gedenkstätten, sollen durch **die aktive Pflege von Stolpersteinen** durch Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Unterrichts die lokale Geschichte und die persönlichen Schicksale von Mitgliedern der eigenen Heimatgemeinde vermittelt und greifbar gemacht werden.



3. Die FDP will die Verwaltung zukunftsfähig aufstellen

Viel zu oft muss man sich beim Umgang mit der Verwaltung mit Formularen und komplizierten Verordnungen herumschlagen, um die einfachsten Dinge zu beantragen und zu erledigen. Bürgerinnen und Bürger belastet das oft. Es kostet Kraft, Zeit und vor allem Nerven. Bis 2026 ist es unser Ziel, **die kommunale Verwaltung in Laatzen möglichst papierlos zu gestalten** und sie zu einer schnellen, effizienten und modernen Verwaltung weiter zu entwickeln. Wir verstehen die kommunale Verwaltung **als Servicestelle für die Bürgerinnen und Bürger**. Die FDP fordert deshalb:

- Neben der internen Verwaltung sind die Bürgerdienste zügig und möglichst weitgehend zu digitalisieren. In diesem Zusammenhang fordern wir einen **Rechtsanspruch für die Bürgerinnen und Bürger auf digitale Kommunikation mit der Stadtverwaltung**. Durch einfache Anwendbarkeit von digitalen Verwaltungsdienstleistungen soll dies möglichst barrierefrei geschehen. Fehlende digitale Kenntnisse dürfen nicht länger der Grund dafür sein, dass die Chancen der Digitalisierung nicht genutzt werden.

Unsere Vision eines digitalen Bürgerbüros, in dem Formulare und Anträge in Papierform der Vergangenheit angehören, wollen wir kurzfristig erreichen – ab 2022 müssen nach dem Onlinezugangsgesetz alle Verwaltungsdienstleistungen auch digital angeboten werden. **Diesen digitalen Wandel der öffentlichen Verwaltung wollen wir aktiv begleiten.**

- Seit September 2020 sind alle öffentlichen Stellen in Kommunen dazu verpflichtet ihre **Internetseiten barrierefrei** zu gestalten, ab Mitte 2021 gilt diese Pflicht auch für mobile Anwendungen. Wir setzen uns dafür ein, dass die Stadt Laatzen Ihrer Pflicht schnell nachkommt und alle Teile der Internetpräsenz barrierefrei zugänglich sind, um auch eingeschränkten Menschen die Nutzung zu ermöglichen.
- **Wir setzen uns für ein digitales Bürgerbüro ein**, in dem Formulare und Anträge in Papierform der Vergangenheit angehören. In diesem Zuge fordern wir möglichst viele Möglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger, digital mit der Stadtverwaltung zu kommunizieren. Alle Verwaltungsdienstleistungen müssen nach dem Onlinezugangsgesetz bis spätestens Ende 2022 auch digital angeboten werden. Für Bürgerinnen und Bürger ohne digitale Kenntnisse müssen Zugangsmöglichkeiten erhalten bleiben.

Den digitalen Wandel der öffentlichen Verwaltung wollen wir aktiv begleiten. Öffnungszeiten müssen durch die Einrichtung von automatisierten Abholstellen für Dokumente flexibilisiert werden. Das Bürgerbüro stellt zu allererst eine Servicestelle für die Bürgerinnen und Bürger dar. Der Gang zur Verwaltung muss vereinfacht werden. Die Digitalisierung soll einen **niedrigschwiligen Zugang zu Verwaltungsdienstleistungen ermöglichen**.

- Wir setzen auf eine breite und frühzeitige **digitale Bürgerbeteiligung** vor allem bei größeren Projekten. Über unterschiedliche Mitmach-Portale sollen die Bürgerinnen und Bürger auf Mängel aufmerksam machen, oder aber eigene Vorschläge einbringen und diskutieren können. Bei besonders großer Zustimmung soll der Rat die entsprechenden Punkte in einer seiner nächsten Sitzung berücksichtigen oder die Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister soll hierzu Stellung beziehen.



- Wir Freie Demokraten wollen den Wandel in der Arbeitswelt auch bei der Stadtverwaltung gestalten. Gerade die Digitalisierung sorgt für weitreichende Veränderungen.

Die Verwaltung sollte bei neuen Arbeitsformen mit gutem Beispiel vorangehen und das **Arbeiten aus dem Homeoffice ermöglichen**. Starre Arbeitszeitmodelle sind, wo möglich, durch Vertrauensarbeitszeit zu ersetzen.

Für das notwendige Knowhow in den Kommunen sollen die Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter vermehrt geschult werden, um weitere digitale Kompetenzen aufzubauen und damit die Chancen der Digitalisierung für die kommunale Verwaltung nicht nur erkannt, sondern auch genutzt werden können.

- Auch die Arbeit der Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker selbst soll möglichst weit digitalisiert und papierlos gestaltet werden. **Um mehr Transparenz zu schaffen, sollen öffentliche Sitzungen zukünftig außerdem per Livestream übertragen werden.** Die Hauptsatzung und die Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen sind entsprechend anzupassen.

4. In welchen Bereichen wir in Laatzen investieren wollen

Wir Freie Demokraten wollen auch in finanziell schwierigen Zeiten in die Zukunft gerichtete Investitionen tätigen. Dazu zählen für uns insbesondere Investitionen in **Bildung, Digitalisierung und Infrastruktur**. Wir werben dafür, weil ein Aufschieben von wichtigen und notwendigen Investitionen am Ende teurer käme und der nächsten Generation gegenüber nicht gerecht wäre. Wir unterstützen weiterhin alle **Baumaßnahmen in den Grundschulen** sowie in den beiden großen Schulzentren, dem Erich-Kästner-Schulzentrum und der Albert-Einstein-Schule.

Das **Rathaus** ist in einem beklagenswerten Zustand und muss dringend neu gebaut werden. Nach jetziger Lage ist der zweite Preisträger des durchgeführten Architekturwettbewerbs die einzige Chance zur Realisierung eines Neubaus. Die zur Planung und Steuerung der verschiedenen Baumaßnahmen in Laatzen-Mitte gebildete Arbeitsgruppe des Rates muss in der neuen Legislaturperiode fortgesetzt werden. Die Planungen für ein größeres Feuerwehrhaus in Ingeln-Oesselse muss weiterverfolgt werden. Weitere Investitionen in das Kanalnetz der Stadt und den Erhalt der Straßen sind und bleiben notwendig.

5. Was die FDP für mehr Sauberkeit in der Stadt tun will

Zur Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt gehört auch, dass das **öffentliche Erscheinungsbild sauber** ist. Diese grundlegende Forderung wird die FDP im Rat immer wieder erheben und die Realisierung von der Stadtverwaltung einfordern. Ordnungswidrigkeitsverfahren alleine reichen nicht aus, um dem Problem Herr zu werden. Die FDP unterstützt daher den **Aufbau eines kommunalen Ordnungsdienstes**. Damit soll eine engmaschige Kontrolle und Überwachung der bekannten „Müll-Hot-Spots“ durch die Kräfte des Außendienstes des Teams Sicherheit und Ordnung ermöglicht werden, ohne dass dies zulasten anderer Aufgaben ginge.

Um auch in der Zukunft Sensibilität für unsere Umwelt zu schaffen, soll für jedes neugeborene Kind in unserer Stadt **den Eltern ein kostenloser Baum geschenkt werden**. Diese Bäume sollen, falls die Eltern keinen eigenen Garten besitzen, auf einer durch die Kommune zur Verfügung gestellten öffentlichen Fläche gepflanzt werden. Bei der Ausweisung neuer Baugebiete müssen Vorschriften umgesetzt werden, **die eine Versiegelung von Vorgärten verhindern**.

6. Unsere Ideen für mehr Nachhaltigkeit in der Umwelt

Die FDP setzt für eine **begrünte Stadt** ein. Jeder Baum, der auf öffentlichem Grund steht und gefällt wird, soll durch einen neuen ersetzt und zusätzlich ein neuer Baum gepflanzt werden. Laatzen hat große Gebiete mit Naturschutz, die für die Bewohner/innen der Stadt sehr wertvoll sind. Dazu gehört für uns, **dass die angelegten Spazier- und Wanderwege regelmäßig gepflegt und erhalten werden müssen.**

Bei neuen Gebäuden soll **nachhaltige Gebäudetechnik** eingesetzt werden. Dazu gehören u. a. Fotovoltaik-Anlagen, die Bereitstellung von Elektroladestationen für Fahrräder und Autos, Blockheizkraftwerke, Geothermie sowie begrünte Fassaden.



7. Wir wollen die Kulturförderung in Laatzen stärken

Die FDP unterstützt die lebendige Kulturszene der Laatzenener Bürgerinnen und Bürger. Ein Bereich, der derzeit eine zu geringe Unterstützung erfährt, ist das **Laatzenener Musikleben**. Wir wollen eine verbesserte organisatorische und finanzielle Unterstützung für dieses breite bürgerschaftliche Engagement bereitstellen.

Die FDP unterstützt alle Aktivitäten, **Laatzen künstlerisch auffälliger zu gestalten**. Zum Beispiel Stromkästen, Hochhausfassaden und Laternenmasten farbig und künstlerisch zu gestalten, bringt die kulturelle Lebendigkeit Laatzens zum Ausdruck. Es ist unser Ziel, Aktionen zur Wohnumfeldverbesserung stärker durch die Stadtverwaltung unterstützen zu lassen. Dazu gehören auch mit Grünpflanzen gestaltete Fassaden.

Das kulturelle Leben wird in Laatzen stark durch die Aktivitäten der verschiedensten Vereine geprägt und bereichert. **Die Zuwendungen der Stadt dürfen daher nicht gekürzt werden.**

Wir Freie Demokraten fordern **mehr konzeptionelle Gesamtstrategien für die Wahrnehmung und Präsentation von Kultur im öffentlichen Raum**, etwa durch Kunstinstallationen an ungewöhnlichen Orten, die unbürokratische Einrichtung von Ausstellungen in Gebäuden und die Schaffung von kulturellen Freiräumen an öffentlichen Plätzen.

Kulturelle Bildung findet auch außerhalb der gewohnten Einrichtungen statt. Kultur-Freiräume ermöglichen den Kultur- und Kreativschaffenden eine zusätzliche Bühne. Sie bilden Räume des Austausches für Bürgerinnen und Bürger, stärken das soziale Miteinander und fördern das Nachdenken.

Der von der FDP-Fraktion initiierte Runde Tisch der Kultur muss nach der Pandemie wieder erneut stattfinden und seine Aktivitäten müssen ausgebaut werden. Die Leitung durch eine kompetente und engagierte Bürgerin / Bürger ist anzustreben.

Kultur ist für alle da: Wir Freie Demokraten fordern, **dass öffentlich geförderte Kultureinrichtungen für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren grundsätzlich kostenfrei sind**. Öffentlich geförderte Kultureinrichtungen sollten zudem ein gewisses Kartenkontingent für Auszubildende, Studierende und Erwerbslose zu deutlich reduzierten Preisen anbieten.

Wir Freie Demokraten fordern transparente und nachvollziehbare Richtlinien zur Förderung der Kultureinrichtungen und Kulturschaffenden in Laatzen. Die kommunalen Fördermittel sind begrenzt, während der Bedarf und die Notwendigkeit an Unterstützung in der Kultur- und Kreativszene wächst. Hierfür bedarf es einheitlicher Kriterien. Im Rahmen eines partizipativen Verfahrens müssen Ziel und Bedingungen der Kulturförderung neu diskutiert werden.

Die FDP will erreichen, dass die **gesellschaftliche Bedeutung der Kultur** auch in der kommunalen Verwaltungsstruktur angemessen gewürdigt wird. Kultur braucht eine Ansprechpartnerin bzw. einen Ansprechpartner, die bzw. der sie nach außen innovativ und engagiert vertritt.



Wir Freie Demokraten möchten wichtige Erinnerungsorte digital erfahrbar machen. QR-Codes oder über das städtische WLAN abrufbare Inhalte an historischen Plätzen und Gebäuden sollen den Menschen die Stadtgeschichte näherbringen.

8. Unsere Ideen zur Mobilität der Menschen in Laatzen

Zu einer lebenswerten Stadt gehört eine intakte Infrastruktur. Eine konsequente Straßensanierung ist kein Hindernis für einen ausgeglichenen Haushalt, sondern dessen Voraussetzung. Nachhaltiges Sanieren ist immer billiger als provisorische Flickschusterei. **Für die FDP sind gute Straßen wichtiger als große überregionale Bäder.**

Die FDP setzt sich für den Ausbau des ÖPNV in den südlichen Ortsteilen ein. Dies betrifft vor allem die Nachtverbindungen und die Etablierung von Sammeltaxis. Mobilität muss für Menschen jeder Altersgruppe bedürfnisgerecht gewährleistet sein.



Die FDP setzte sich für eine weitgehende Umsetzung des Nahverkehrskonzeptes ein, welches ohne gravierende Benachteiligungen einzelner Verkehrsträger und Fußgänger umgesetzt werden soll. Insbesondere Stopp-and-go-Verkehr führt zu höheren Abgaswerten. Um einen möglichst **reibungslosen Verkehrsfluss zu gewährleisten**, soll mit neuen sensorgestützten Ampelsystemen an Verkehrsknoten das Verkehrsaufkommen gemessen und die Grün- und Rotphasen dementsprechend angepasst werden.

9. Wir wollen die städtischen Finanzen sanieren

Die Bewältigung der aktuellen Pandemie und die weiter notwendige **Defizitvermeidung durch Einsparungen** sind die wichtigsten Herausforderungen der nächsten 5 Jahre. Ein Abbau des Sanierungsstaus der städtischen Liegenschaften und die Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit der Stadt müssen trotz Haushaltskonsolidierung erreicht werden.

Durch die Niedrigzinspolitik haben wir gute Voraussetzungen für die Durchführung der notwendigen Investitionen. Eine Verbesserung der Finanzlage kann aber nur durch eine **Stärkung der Kommunalfinanzen** erreicht werden, die durch den Bundestag und den Landtag beschlossen werden muss. Die FDP fordert daher:

- Die Unternehmen in unserer Stadt denken in die Zukunft. Planbarkeit ist für Unternehmen ein wichtiger Faktor. Insbesondere vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie dürfen unsere Unternehmen nicht noch zusätzlich belastet werden. **Wir treten dafür ein, die Gewerbesteuer bis 2026 nicht zu erhöhen.**
- Wir werden auch weiterhin für die endgültige **Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung** (Strabs) eintreten. Sie ist und bleibt ungerecht und eine unzumutbare Belastung für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger.
- Dass **finanzielle Einschränkungen bei einigen städtischen Aufwendungen notwendig** sind, sollte jedermann bewusst sein. Die FDP wird sich für Sparmaßnahmen einsetzen, wenn die konkrete Benennung der einzelnen Maßnahmen Erfolg verspricht. Unübersehbar ist heute in Laatzen, dass es um eine **Politik „des Weniger bei den Konsumausgaben“** gehen muss. Ein bloßes „Weiter so“ reicht nicht.
- Die negative **Liquiditätsentwicklung** der Stadtkasse hat dank der niedrigen Zinsen bisher nicht zu den befürchteten Konsequenzen geführt. Dennoch muss dies im Auge behalten werden und nach geeigneten Verbesserungen gesucht werden, um zu einem ausgeglichenen Haushalt zu kommen. Die FDP tritt auch weiterhin für eine **nachhaltige Haushaltskonsolidierung** durch eine Aufgabenkritik ein.
- Als Freie Demokraten möchten wir keine weitere steuerliche Belastung von Bürgerinnen und Bürgern. Deshalb fordern wir keine Sanierung von Haushalten durch eine Anhebung der Grundsteuer B.

- Der Rat muss endlich einen **Finanzausschuss einrichten**, um einen ständigen Überblick über die Haushaltsentwicklung zu bekommen.
- Zur Verbesserung der Transparenz des städtischen Haushaltsplanes unterstützen wir die Veröffentlichung im Internet. Durch den interaktiven Haushalt der Stadt im Netz kann jeder die Haushaltsplanung der Stadt besser verstehen.

10. Wir wollen die soziale Lage der Menschen verbessern

Von Gewalt bedrohte Frauen und ihre Kinder brauchen den Schutz der Gemeinschaft. Darum muss die bestehende **Beratungsstelle für Frauen und Mädchen** in Gewaltsituationen e. V. des Frauenzentrums Laatzten, Donna Clara, auch in den kommenden Jahren finanziell unterstützt werden.

Die Arbeit des **Laatzener Präventionsrates** hat sich positiv auf das Zusammenleben aller Generationen ausgewirkt. Das Engagement vieler Laatzener Gruppierungen in dieser Einrichtung trägt erfolgreich dazu bei, dass vor allem Jugendliche und ältere Menschen weitgehend ohne die Erfahrung von Gewalt in unserer Stadt leben können. **Diese Arbeit muss bei Bedarf auch mit kommunalen finanziellen Mitteln unterstützt werden.**

Die Lage auf dem Wohnungsmarkt erfordert auch eine städtische Handlungsstrategie. **Der Bau von Sozialwohnungen muss in Laatzten so schnell wie möglich angestoßen werden.** Die FDP-Ratsfraktion hat die dazu beschlossenen Aktivitäten der Stadtverwaltung immer unterstützt. Als Voraussetzung für einen Wohnungsbau sind durch die Flächennutzungsplanung die nötigen Flächen zum Bau neuer Geschosswohnungen zu schaffen.



Wohnen ist ein Grundbedürfnis. Wegen der Wohnungsknappheit und hoher Mieten **muss das Wohnangebot weiter ausgebaut werden, auch und insbesondere für Jugendliche und junge Familien.** Die Prüfung, welche der wenigen Lücken im Stadtgebiet noch bebaut werden können, hat Vorrang vor der Ausweisung neuer Baugebiete.

11. Unsere Ideen zur Unterstützung der Wirtschaft in Laatzten

Wir Freie Demokraten fordern die flächendeckende Bereitstellung von kostenfreiem WLAN an allen zentralen Plätzen der Stadt. **Zudem sollen die Lademöglichkeiten für digitale Endgeräte ausgebaut werden.** Hier ist die Wirtschaftsförderung gefordert, die Geschäfte zu sensibilisieren und ggf. zu unterstützen. **Freies WLAN steigert die Attraktivität unserer Stadt.**

Wir stehen an der Seite des Mittelstandes. Der Mittelstand ist das Rückgrat unserer Wirtschaft und unseres Wohlstandes. Durch eine Förderung der Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure müssen, Ausbildungs- und Arbeitsplätze vor Ort gesichert werden um damit die Wirtschaftskraft in der Stadt zu stärken. Ökologisches Wachstum ist zudem der beste Weg, um die schweren wirtschaftlichen und finanziellen Folgen der Corona-Krise zu überwinden.

Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, dass die Stadt **Unternehmen bei Neugründungen und Erweiterungen zur Seite steht.** Wir wollen deshalb die kommunale Wirtschaftsförderung besser organisieren. Zudem setzen wir uns dafür ein, dass die Rahmenbedingungen für Unternehmensansiedlungen verbessert werden. Neben einer lückenlosen Versorgung mit Glasfaser- und Mobilfunk-Netz gehört hierzu auch eine gute Verkehrsinfrastruktur.

12. Freizeitangebote für Menschen jeden Alters fördern

Freizeitgestaltung ist eine wichtige Bedingung für Selbstverwirklichung des Einzelnen. Die Initiativen Einzelner, ihre Fantasie und Kreativität treiben die gesellschaftliche Emanzipation voran und geben den Menschen Zufriedenheit. In den bisher durchgeführten Bürgerpanels zeigten die Menschen in dieser Stadt ihre hohe Zufriedenheit mit den Lebensverhältnissen in Laatzten.

Das Stadtgebiet Laatzens ist 34,05 Quadratkilometer groß, davon sind 69 % Grün-, Wald- und Ackerflächen. **Daher ist der Erhalt einer grünen Stadt ein wichtiges Ziel.** Dazu gehören auch intakte und **sanierte Sportstätten** in allen Ortsteilen Laatzens und eine breite und vielfältige **Förderung der örtlichen Vereine.**

13. Was wir für die Menschen noch erreichen wollen

Das Image der Stadt Laatzten ist in vielen Aspekten gut. Sie wird von der Bevölkerung als Stadt mit hohem Wohnkomfort, einer Nähe zu Natur, mit sehr guten Einkaufsmöglichkeiten und mit einer problemlosen Erreichbarkeit mit öffentlichen und privaten Verkehrsmitteln gesehen. Unsere Stadt ist in ihren Ortsteilen sowohl städtisch als auch ländlich geprägt.

Diese Identität soll erhalten bleiben. Daher ist es notwendig, von der starken Fixierung auf die Entwicklung von Laatzten-Mitte etwas abzurücken und die anderen **Stadtteile in ihrer Struktur stärker zu erhalten und zu fördern.** Die Mobilität stellt einen wichtigen Standortfaktor dar. Für die Ortsteile Rethen, Gleidingen und Ingeln-Oesselse gilt, dass diese eher kleinstädtisch-ländlich geprägte Bebauung nur behutsam weiterentwickelt werden darf.

Der Anteil **älterer Menschen** in Laatzen steigt. Die Kommunalpolitik muss sich daher auf die Lebensbedürfnisse dieser Altersgruppe immer besser einstellen. In Laatzen nimmt die Zahl der Pflegefälle zu. Mit dem zunehmenden Gesundheitsbewusstsein und der längeren Lebenserwartung in der Gesellschaft rückt die Gesundheitswirtschaft



in die Rolle einer Schlüsselbranche, in der neue Arbeitsplätze entstehen können. Eine enge **Kooperation der in Laatzen ansässigen Pflegeeinrichtungen mit der Stadt** kann Versorgungsdefizite oder Überkapazitäten vermeiden. Laatzen hat wenig vom demografischen Wandel zu befürchten, wenn die Einrichtungen und Dienstleistungsangebote in der Stadt gut vernetzt werden.

Die FDP tritt dafür ein,

- ein **Angebot zur Wohnberatung** vor Ort zu organisieren, um eine notwendig werdende Wohnungsanpassung durch Umbauten für ältere Menschen besser realisieren zu können,
- dass sich die Stadt bei der Sicherung eines leistungsfähigen **Netzes an ambulanter Pflege und häuslicher Betreuung** engagiert,
- Einrichtungen nach Laatzen zu locken, um ein ausreichendes **Angebot für betreutes Wohnen** zu schaffen, um leichter die Entscheidung treffen zu können, die eigene Wohnung aufzugeben.
- Die Stadt soll den Seniorinnen und Senioren einen aktualisierten Wegweiser zum Thema Pflege an die Hand geben. Eine solche Broschüre soll über Einrichtungen und Dienstleister im Stadtgebiet informieren.
- Die FDP unterstützt den Bau eines Mehrgenerationenhauses in Laatzen.

Vorschläge aus der Mitte des Seniorenbeirates wollen wir schneller politisch umsetzen. Dadurch können die Älteren ihre reiche Lebenserfahrung weitergeben.

Rund ein Drittel der Bevölkerung in Niedersachsen ist ehrenamtlich tätig, bürgerschaftlich engagiert oder in der Selbsthilfe aktiv. Für Laatzen sind das schätzungsweise 13.000 Menschen. Freiwilliger Einsatz macht Spaß, schafft Kontakte und steigert die Lebensqualität.

Die kommunale Öffentlichkeit muss dieses Engagement nutzen und kann stolz darauf sein. Deshalb ist es notwendig, die Aktivitäten hervorzuheben und zu würdigen. Neben einer **jährlichen Anerkennung der ehrenamtlich Tätigen** könnte eine jährliche Verleihung einer Förderplakette: „Partner der Feuerwehr“ als Auszeichnung für besonders feuerwehreffreundliche Firmen eingeführt werden.

14. Unsere Vorstellungen von guter Kommunalpolitik

Die Demokratie lebt von der **Teilhabe der Menschen am politischen Prozess** auf allen Ebenen. Liberale Kommunalpolitik ist stets offen für neue Wege im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern. **Die FDP fordert eine Reform der Ratsarbeit.**

Wir schlagen vor, dass bei den Ratssitzungen eine aktuelle halbe Stunde stattfindet, alle 2 Monate ein kommunales Querschnittsthema diskutiert und zu wichtigen Fragen Anhörungen stattfinden. Zur Transparenz von Politik gehört auch, dass bei Beschlüssen **die Folgekosten von der Verwaltung genannt werden.** Hier werden wir weiter konsequent auf eine Umsetzung drängen.

Bei der Planung größerer Vorhaben in der Stadt sollen die **Bürgerinnen und Bürger noch stärker durch Informationsveranstaltungen eingebunden werden.** Die bewährten Möglichkeiten der Teilnahme der Bevölkerung an den Diskussionen der Fachausschüsse des Rates durch Fragen zu einzelnen Tagesordnungspunkten muss in der täglichen Praxis umfassend gestaltet werden.

15. Gründe dafür, die FDP in Laatzen zu wählen

Was bringt es mir, die FDP zu wählen? Die Antwort hängt davon ab, **was Sie von Politik erwarten** und wie Sie sich unser Gemeinwesen vorstellen.

Denjenigen, die frustriert sind, sich ärgern oder denken, dass sich ja doch nichts ändern wird, halten wir allerdings entgegen:

- Es ändert sich in der Tat nichts, wenn sich nichts ändert. Daher fragen wir Sie: **Haben Sie sich noch nie über etwas geärgert, was in Laatzen entschieden worden ist?**
- Im Rat der Stadt Laatzen geht es nicht um die große Politik. Es geht dort um das, was bei uns in der Kommune, vor der eigenen Tür, passiert. **Die Zukunft wird vor Ort entschieden.**
- Sie können mit Ihrer Stimme für die FDP zu einer Änderung beitragen. Nicht auf der großen politischen Bühne, sondern hier, in unserer Heimatstadt Laatzen.
- Mit Ihrer Stimme für die FDP können Sie Einfluss auf Dinge nehmen, **die unser aller Leben hier vor Ort betreffen.** Daher bitten wir Sie:

Unterstützen Sie liberale Politik in unserer Stadt durch Ihre drei Stimmen bei der Kommunalwahl am 12. September 2021 – wählen Sie die FDP!

16. So wählen Sie richtig!

Sie haben 3 Stimmen!

Sie können mit Ihren 3 Stimmen...

...Ihre Kandidatin oder Ihren Kandidaten persönlich wählen.

Bis zu 3 Stimmen für jeden sind möglich!



Sie können mit Ihren 3 Stimmen...

...die FDP wählen.

Sie können Ihre 3 Stimmen auch auf die Partei und auf einzelne Kandidatinnen und Kandidaten verteilen.

So könnten Sie es machen

1. Sie wählen mit Ihren 3 Stimmen die **FDP!**
2. Sie wählen mit einer Stimme eine liberale Kandidatin oder einen liberalen Kandidaten und mit 2 Stimmen die **FDP!**
3. Sie wählen mit 2 Stimmen zwei verschiedene Kandidatinnen oder Kandidaten und mit einer Stimme die **FDP!**

FDP-Stadtverband Laatzen, Vorsitzender: Gerd Klaus, Jägerstr. 15 30880 Laatzen
Tel. 0511 82 11 26, E-Mail: laatzen@freie-demokraten.de

www.fdp-laatzten.de
www.facebook.com/fdplaatzen